

Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen der WABE International Academy gGmbH

1. Allgemeines/Anwendungsbereich

- 1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an pädagogischen Weiterbildungsprogrammen, z. B. nationale und internationale Fortbildungs- und Austauschprogramme, Trainings, Coachings, Workshops, Seminare sowie sonstige Veranstaltungen für den Erwerb beruflicher Zusatzqualifikationen (nachfolgend: "Veranstaltungen") der WABE International Academy gGmbH (nachfolgend: WIA). Das Angebot der WIA richtet sich an UnternehmerInnen sowie an VerbraucherInnen (nachfolgend: TeilnehmerInnen). Als VerbraucherIn ist jede natürliche Person anzusehen, die eine Bestellung zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.
- 1.2 Die WIA widerspricht der Einbeziehung allgemeiner Geschäftsbedingungen der TeilnehmerInnen. Dies gilt auch, sofern und soweit der Regelungsbereich der allgemeinen Geschäftsbedingungen der TeilnehmerInnen über den Regelungsbereich dieser Geschäftsbedingungen hinausgeht. Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

2. Anmeldung, Vertragsschluss

- 2.1 Die Anmeldung zu Veranstaltungen ist schriftlich, per Fax, per E-Mail oder online möglich. Durch die Anmeldung gibt der/die TeilnehmerIn ein verbindliches Angebot für einen Vertragsabschluss ab. Angebote der WIA erfolgen stets freibleibend, d. h., sie beinhalten lediglich eine Aufforderung an TeilnehmerInnen, seinerzeit ein Angebot zu unterbreiten. Eine Verpflichtung der WIA zur Annahme des Angebots von TeilnehmerInnen besteht nicht.
- 2.2 Bei Nutzung der Onlineplattform geben TeilnehmerInnen ein verbindliches Angebot durch Anklicken des Buttons "Buchen" ab. Nach Eingang dieses Angebots wird die WIA automatisch den Eingang bestätigen (Eingangsbestätigung). Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots der/die TeilnehmerIn dar. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die WIA der/die TeilnehmerIn die Annahme der Teilnahmeanmeldung per E-Mail bestätigt. Eine Annahme erfolgt insbesondere nicht, wenn die Veranstaltung bereits ausgebucht ist.
- 2.3 Eine Anmeldung per E-Mail, per Fax oder schriftlich wird mit Zugang bei der WIA verbindlich. Ein Vertrag kommt erst dann zustande, wenn die WIA der/die TeilnehmerIn die Annahme der Bestellung schriftlich, per Fax oder per E-Mail bestätigt. Eine Bestätigung erfolgt insbesondere nicht, wenn die Veranstaltung bereits ausgebucht ist.

- 2.4 **Widerrufsbelehrung** – Mit der Anmeldung erhält der/die TeilnehmerIn eine Widerrufsbelehrung. Die /der TeilnehmerIn hat das Recht, binnen vierzehn Tage ohne Angaben von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um ihren Widerruf auszuüben, müssen Sie uns mittels per Mail oder Brief, ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

3. Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

- 3.1 Soweit keine anderen Bedingungen vereinbart sind, hat die Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen nach Rechnungseingang bei der/die TeilnehmerIn ohne Abzug zu erfolgen.
- 3.2 In der Veranstaltungsgebühr sind, neben der Teilnahme an der Veranstaltung und die Kosten für die Veranstaltungsunterlagen, ausgewählte Tagungsgetränke sowie kleine Snacks enthalten.
- 3.3 Azubis, SchülerInnen sowie StudentInnen erhalten eine Ermäßigung der Veranstaltungsgebühren. Für den Erhalt einer Ermäßigung sind die entsprechenden Nachweise vorzulegen.
- 3.4 Sonderrabatte, z. B. bei Mehrfachbuchung, können gesondert zwischen WIA und den TeilnehmerInnen vereinbart werden. Ein Anspruch der/die TeilnehmerIn auf Sonderrabatte besteht nicht.
- 3.5 Die/der TeilnehmerIn können nur mit rechtskräftig festgestellten oder anerkannten Forderungen aufrechnen. Bei TeilnehmerInnen, die nicht VerbraucherInnen sind, gilt Entsprechendes für die Ausübung von Zurückbehaltungsrechten.

4. Stornierungen von Veranstaltungen durch die/der TeilnehmerIn

- 4.1 Eine kostenfreie Stornierung von Veranstaltungen durch die/der TeilnehmerIn ist bis zu vier Wochen vor Beginn der vereinbarten Veranstaltung möglich.

Storniert der/die TeilnehmerIn die Veranstaltung weniger als vier Wochen vor dem vereinbarten Beginn, so gilt folgendes:

Bei einer Stornierung bis 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung werden 30 % der vereinbarten Vergütung als Entschädigung fällig. Erfolgt die Stornierung innerhalb der vorletzten Woche vor dem vereinbarten Beginn, so werden 50 % der vereinbarten Vergütung und bei einer Stornierung in der letzten Woche vor dem vereinbarten Termin wird die volle Vergütung fällig.

Teilnehmerinnen ist es gestattet nachzuweisen, dass ein Schaden bei der WIA nicht oder in wesentlich geringerer Höhe angefallen ist.

- 4.2 Die Vertretung der gemeldeten TeilnehmerIn durch eine Ersatzperson ist möglich.

- 4.3 Die gewünschte Stornierung muss in jedem Fall schriftlich, per E-Mail oder per Fax gegenüber der WIA erklärt werden (WABE International Academy gGmbH, SonninstraÙe 24, 20097 Hamburg, Fax: 040/5480797-29 E-Mail: info@wabe-academy.de). Für die Wahrung der Frist ist der Poststempel oder per E-Mail / per Fax das Sendedatum maßgeblich.

5. Dauer von Veranstaltungen

Die von der WIA mit den TeilnehmerInnen vereinbarte Dauer von Veranstaltungen versteht sich inklusive Pausen. Bei einer auf acht Stunden angesetzten Veranstaltung sind folgende Pausen enthalten: Am Vormittag und am Nachmittag jeweils eine Pause á 20 Minuten. Die Mittagspause beträgt eine Zeitstunde.

6. Änderungsvorbehalt, Absage

- 6.1 Fällt der von der WIA für die Leitung einer Veranstaltung zu stellenden ReferentInnen aus Krankheitsgründen oder sonstigen, von der WIA nicht zu vertretenden Gründen aus, kann die WIA einen Wechsel von ReferentInnen vornehmen. Die WIA bemüht sich, in einem solchen Fall für einen adäquaten Ersatz mit gleicher Qualifikation und Professionalität zu sorgen oder die ausgefallene Veranstaltung innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nachzuholen. Hierüber werden die/der TeilnehmerIn vorab zeitnah informiert.
- 6.2 Die WIA behält sich einen Ortswechsel der Veranstaltung vor, wenn die Veranstaltung, aus von der WIA nicht zu vertretenden Gründen, an dem vereinbarten Ort nicht stattfinden kann. Der Ortswechsel wird nur innerhalb der Stadt / des Landkreises des vereinbarten Veranstaltungsortes vollzogen.
- 6.3 Außerdem behält sich die WIA notwendige inhaltliche und organisatorische Änderungen bei den Veranstaltungen (wie z. B. Änderungen der Unterrichtsmethodik, am Programmablauf oder Beginn und Ende der Veranstaltung) vor, wenn diese aus zwingenden Gründen erforderlich und für die TeilnehmerInnen zumutbar sind. Hierüber werden die TeilnehmerInnen vorab informiert. Zwingende Gründe sind z. B. Gesetzesänderungen und / oder neue Erkenntnisse zur Lernmethodik etc.
- 6.4 In Ausnahmefällen können Veranstaltungen aufgrund krankheitsbedingten Ausfalls von ReferentInnen, zu geringer, von der WIA nicht zu vertretener, Anzahl von Anmeldungen oder höherer Gewalt verschoben oder abgesagt werden. Bereits bezahlte Veranstaltungsgebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen die WIA können nur gem. den Vorgaben in Ziff. 9 geltend gemacht werden.

7. Zertifikat

TeilnehmerInnen erhalten nach Teilnahme an der Veranstaltung ein Zertifikat mit entsprechender Stundenanzahl und Titel der Veranstaltung durch die WIA ausgestellt.

8. Urheberrechte

- 8.1 Die ausgegebenen Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. TeilnehmerInnen erhalten an den Unterlagen ein einfaches Nutzungsrecht. Dementsprechend dürfen die Seminarunterlagen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Einwilligung von der WIA vervielfältigt, an Dritte, die nicht seine MitarbeiterIn sind, weiterleiten oder in sonstiger Weise, z. B. zur Erstellung eigener Schulungsunterlagen verwerten. Das einfache Nutzungsrecht steht den TeilnehmerInnen erst mit der vollständigen Zahlung der Seminargebühr für die jeweilige Veranstaltung zu.
- 8.2 Die im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung gestellten Seminarunterlagen werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Die Haftung und Gewähr des Instituts für die Korrektheit, Aktualität und Vollständigkeit bestimmt sich ausschließlich gemäß Ziff. 9.

9. Haftung

- 9.1 Die WIA haftet für Schäden der TeilnehmerInnen, sofern diese Schäden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von der WIA beruhen. Bei leichter Fahrlässigkeit von der WIA haftet diese nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind alle Pflichten, deren Erfüllung Voraussetzung für die Durchführung des Vertrages sind und auf deren Erfüllung die TeilnehmerInnen vertrauen und auch vertrauen dürfen.
- 9.2 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch für die persönliche Haftung der Organe, MitarbeiterInnen und Erfüllungsgehilfen von der WIA.
- 9.3 Gegen alle Unfälle während der Veranstaltungszeit und auf dem direkten Weg vom und zum Veranstaltungsort sind TeilnehmerInnen im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über WIA versichert, soweit die gesetzliche Unfallversicherung zuständig ist.
- 9.4 WIA haftet nicht für den Verlust oder Diebstahl eingebrachter Sachen oder für die Garderobe der TeilnehmerInnen.
- 9.5 Eine Haftung von der WIA gemäß den zwingenden Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.

10. Datenschutz und Vertraulichkeit

- 10.1 Durch die WIA erhobene Daten sowie alle WIA übermittelten Daten werden unter Beachtung des Datenschutzgesetzes (BDSG) verarbeitet und gespeichert. Nach Wegfall des Verwendungszwecks werden alle Daten, die keiner Pflicht zur Aufbewahrung unterliegen, umgehend datenschutzkonform gelöscht. Die Vertragsparteien behandeln sämtliche nicht allgemein bekannte Angelegenheiten sowie personenbezogene Daten vertraulich. Die WIA wird solche Informationen und personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergeben, soweit dies nicht vereinbart ist oder WIA aufgrund einer Rechtsvorschrift oder einer behördlichen Anordnung zur Weitergabe dieser Informationen verpflichtet ist.
- 10.2 Neben der Verarbeitung der Daten zur Abwicklung der Veranstaltungsteilnahme, nutzt die WIA die Daten auch, um den TeilnehmerInnen bestimmte Veranstaltungen, die sie interessieren könnten, zu empfehlen. Der Verwendung der personenbezogenen Daten für Werbezwecke kann jederzeit widersprochen werden, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen. Für den Widerspruch reicht eine Mitteilung in Textform (z. B. E-Mail, Fax oder Brief) an WABE International Academy gGmbH, Sonninstraße 24, 20097 Hamburg, Fax: 040/5480797-29 E-Mail: info@wabe-academy.de
- 10.3 TeilnehmerInnen können jederzeit bei der WIA erfragen, ob und welche personenbezogenen Daten der WIA von ihm gespeichert hat. Weiterhin haben TeilnehmerInnen grundsätzlich das Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung dieser Daten. TeilnehmerInnen werden gebeten, konkretes Begehren in Textform (z. B. E-Mail, Fax oder Brief) unter eindeutiger Identifizierungsmöglichkeit der Person an WABE International Academy gGmbH, Sonninstraße 24, 20097 Hamburg, Fax: 040/548079729 E-Mail: info@wabe-academy.de zu richten:

11. Gerichtsstand, anwendbares Recht

- 11.1 Verträge zwischen der WIA und der/die TeilnehmerIn unterliegen dem deutschen Recht. Unabhängig von der vorstehenden Regelung zur Rechtswahl können sich VerbraucherIn mit gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb der Bundesrepublik Deutschland stets auch auf die zwingenden Vorschriften des Staates berufen, in dem sie ihren Wohnsitz haben.
- 11.2 Ist die/der TeilnehmerIn Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, so ist ausschließlicher Gerichtsstand Hamburg.

12. Außergerichtliche Streitbeilegung

- 12.1 Die Europäische Kommission stellt unter www.ec.europa.eu/consumers.odr eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die E-Mail-Adresse von der WIA lautet: info@wabe-academy.de

12.2 Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist WIA nicht verpflichtet und nicht bereit.

13. Schlussbestimmungen

13.1 Diese AGB treten ab dem 01.05.2017 in Kraft und geltend für alle Verträge, die die WIA mit den TeilnehmerInnen ab diesem Datum abschließt.

Stand: Hamburg, 23.11.2021 – Aktualisierung der Widerrufsbelehrung 2.4. und Haftungsschäden 9.